

## 20. März 2012 - Hoi An - Saigon - Can Tho

### Die Reise ins Mekong Delta

Ich bin im Süden von Vietnam angekommen. Heute Morgen hiess es, um 6.30 Uhr in Richtung Flughafen Danang zu fahren, um nach Ho Chi Minh City (Saigon) zu fliegen. Nach dem gestrigen Abend, an dem wir unseren Abschied mit Chan feierten, kein leichtes Unterfangen. Pünktlich stand ich aber mit Sack und Pack auf der Matte, sodass wir gleich abfahren konnten. Das Check-In auf dem Flughafen verlief sehr schnell und da die Maschine in der Economyclass ausgebucht war, hatten wir sogar das Glück, dass wir Business fliegen konnten. Schon ein Unterschied.

07:50		BL 591	HO CHI MINH	9	BOARDING
07:50		VN 1506	HANOI	4	BOARDING
08:00		VN 1307	HO CHI MINH	6	
09:30		VN 1309	HO CHI MINH		
10:05		VN 1508	HANOI		
10:10		VN 1943	NHA TRANG		
10:30		VN 1311	HO CHI MINH		
11:25		BL 593	HO CHI MINH		
11:55		VN 1510	HANOI		
13:30		VN 1317	HO CHI MINH		
13:30		VN 1512	HANOI		
14:10		VN 1911	BUON MA THUOT		
14:15		VN 1670	HAIPHONG		
16:20		VN 1315	HO CHI MINH		
18:55		VN 1945	NHA TRANG		
19:00		VN 1951	DALAT		
19:40		VN 1321	HO CHI MINH		



In Saigon angekommen, werden wir von Vinh, unserer neuen Reiseleiterin für den Süden Vietnams, begrüsst. Sie entschuldigt sich für ihre Verspätung, was in dem riesigen Verkehrsaufkommen kein Wunder ist. Mit einem Kleinbus fahren wir in Richtung Mitho, um schliesslich von dort aus mit einem Speed-Boot durch die verschiedenen Kanäle des Mekong nach Can Tho zu gelangen. Bevor wir aber an Bord gehen, halten wir an einer typischen Strassenküche an und genehmigen uns eine Nudelsuppe mit Huhn. Vinh managt das ganze, wäscht das Gemüse, würzt die Saucen und und und. Dazu ein Bier, welches der Ehemann der Köchin zuerst irgendwo auftreiben muss. WC? Man darf im Garten an einen Baum pinkeln...Ob es geschmeckt hat? Ja, und es hält immer noch.



Unser Hotel in Can Tho ist das Victoria Can Tho, ein 4-Sterne-Hotel. Es ist schön, gemütlich, sauber, fast schon ein zu krasser Gegensatz zum Erlebten der vergangenen Tage. Aber ich nehme es gerne. Bevor ich zum Nachtessen gehe, mache ich noch einen kurzen Abstecher in die Stadt, besuche den alten Markt und schaue dem bunten Treiben auf der Strasse zu.



Es ist jetzt etwas nach 22 Uhr und ich gehe langsam schlafen. Morgen müssen wir um 6 Uhr abfahren, damit wir wegen diversen Baustellen zur rechten Zeit zu den schwimmenden Märkten von Cairang und Phong Dien gelangen.